



Schrauben auf die Waage legten Michaela Golding und Carsten Sommer im neuen „Sonderpreis Baumarkt“.

Foto: Klaus Pesch

Schrauben werden gewogen

Am Montag eröffnet in Mechernich eine „Sonderpreis Baumarkt“-Filiale

VON KLAUS PESCH

Mechernich. Carsten Sommer und Michaela Golding zeigen, wie man künftig in Mechernich Schrauben und Kleiseisen kaufen kann: Sie greifen ins gut gefüllte Fach, nehmen sich die benötigte Schraubenmenge, packen sie in eine Tüte und wiegen sie dann ab. „Unsere Kernkompetenz ist die Riesenauswahl an losen Schrauben“, sagt Bezirksleiter Dieter Marx. „Das ist unser Alleinstellungsmerkmal.“

Am kommenden Montag eröffnet in Mechernich, Johannesweg 4, eine neue „Sonderpreis Baumarkt“-Filiale. Früher befand sich in den Räumlichkeiten

eine Raiffeisen-Waren-Zentrale. Jetzt werden hier unter anderem Schrauben und Kleiseisen zum einheitlichen Kilopreis verkauft.

Der liege sogar ein Drittel unter dem Preis, der genommen werden müsste, wenn das Material in einer Blister-Verpackung gekauft werde, sagt Marx. Denn dabei sei manchmal die Verpackung mehr wert als das Produkt.

Trotz des günstigen Preises handele es sich um Qualitätsware. Geliefert würden die Schrauben von der Firma Dresselhaus. „Und die beliefert auch unsere Mitbewerber“, erläutert Marx.

Wert legt er darauf, dass sein Unternehmen nicht mit einem „Sonderposten“-Baumarkt ver-

wechselt wird. Denn die „Sonderpreis Baumarkt“-Sortimente seien in Mechernich, Kiel oder am Bodensee identisch.

Auf 800 Quadratmetern werden 11 000 Artikel bereitgehalten. Man kann Werkzeuge, Kleiseisenwaren, Farben, Malerzubehör und weitere Produkte aus den Bereichen Auto, Garten, Hobby und Haushalt erstehen. Acht Arbeitsplätze sind durch den neuen Markt entstanden. Bezirksleiter Dieter Marx sagt: „Wir sind klein und fein und bieten das Kernsortiment an.“ Laut Marx gibt es auch Markenprodukte wie Uhu.

Man bemüht sich darum, durch günstigste Preise bei den

Kunden zu punkten. Ein „kompaktes Raumkonzept“ soll helfen, Kosten zu sparen. Deutschlandweit gebe es bereits 260 „Sonderpreis Baumarkt“-Geschäfte.

Die Entstehung der in Neustadt bei Coburg beheimateten Kette geht ins Jahr 1995 zurück, als die Brüder Franz und Markus Fischer begannen, auf Wochenmärkten Schrauben, Nägel, Muttern und Unterlegscheiben zu verkaufen. 2005 wurde dann das Baumarkt-Unternehmen mit Filialen zwischen 650 und 1200 Quadratmetern gegründet.

Geöffnet ist montags bis freitags von 8 bis 19 Uhr und samstags von 8 bis 16 Uhr.